

Die größte Drangsal aller Zeiten Teil 30

Alien-Verführung

„Weiße“ Geister, Götter und Meister vom Himmel

Es ist mehr als purer Zufall, dass die gesamte Geschichte hindurch viele Kulturen Begegnungen mit einem „weißen Geist“ oder „weißen Meistern“ aus den Himmeln hatten. Deren Besuche gingen zufälligerweise mit einem plötzlichen fortschrittlichen Aufschwung in ihren Gesellschaften einher. Die folgende Liste zeigt historische und mythologische Ereignisse von Interaktionen zwischen Menschen und weißen Göttern aus den Himmeln.

1. Die alten Sumerer

Bei den alten Sumerern wurden sie „Anunnaki“ genannt, was „Diejenigen, die vom Himmel auf die Erde kamen“ bedeuten. Diese weißen Götter gaben Kenntnisse über die geschriebene Sprache, Wissenschaft und Bau-Technologie an sie weiter. Das Wort „Anunnaki“ stimmt gemäß der Etymologie mit dem biblischen *Anakim* (Enakiter) überein.

4.Mose Kapitel 13, Vers 33

„Wir sahen dort auch Riesen, Söhne Enaks (Anakim) aus dem Riesengeschlecht, und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und ebenso waren wir auch in ihren Augen!“

Das waren die Söhne von Enak, die Riesen und welche dieselbe genetische Verbindung zu den „gefallenen Engeln“ von **1.Mose Kapitel 6** hatten. Sie waren groß gewachsen, weißhäutig und hatten ein schlechtes Benehmen! Von den Anunnaki sagten die alten Sumerer, dass sie vom Himmel

gekommen waren und jetzt im Untergrund leben würden. Die Ähnlichkeit zu den „Nordischen“ ist mehr als purer Zufall.

2. Mesopotamien

Die alten Mesopotamier nannten sie „Ahura Mazda“, was „Wissensgeister“ bedeutet. Sie beschrieben sie als „weiße Geister“, die in einer leuchtenden Scheibe flogen. Die „Ahura Mazda“ erschienen Zoroaster und sagten ihm, er sei der einzig wahre Gott. (Er wurde immer mit dem deutschen Ritterkreuz dargestellt.) Teil ihrer religiösen Praktiken waren Menschenopfer.

3. Indien

Bei den Indern hießen sie „Asura“, was „weiße Götter des Windes“ bedeutet. Sie übermittelten ihnen Verständnis für altes Wissen. Von „Vishnu“, der dritten Gottheit der Götterhierarchie heißt es, dass er auf einem weißen Pferd auf die Erde zurückkehren wird. Die alten Veden beschreiben eine vorsintflutliche Welt, in der es Flugzeuge gab, die sie „Vimnas“ nannten und in einen Luftkrieg verwickelt waren, bei dem Raketen und radioaktive Atomwaffen zum Einsatz gekommen waren.

4. Südamerika

Die Südamerikaner nannten sie „Viracochas“, was „weiße Meister aus den Himmeln“ bedeutet. Sie wurden als bärtige, weiße Götter beschrieben, die vom Himmel gekommen waren und versprochen hatten, zurückzukehren. Sie vermittelten den Inkas Astronomie, Kenntnisse über das Bauwesen, den Kalender und die Kultur. Von ihnen heißt es, dass sie die alten Ruinen von Tiahuanacu an einem einzigen Tag mittels einer magischen Trompete wiederaufgebaut hätten. Sie wurden in liegender Position in einem Vehikel dargestellt, das sie unter ihrer Kontrolle hatten. Zu der von ihnen

angenommenen Kultur gehörten auch rituelle Menschenopfer.

5. Mexiko

Bei den Mexikanern wird der „weiße Geist“ Quetzalcoatl genannt, was „weißer, gefiederter Schlangengott aus den Himmel kommend“ bedeutet. Von ihm heißt es, dass er von einem Siebengestirn gekommen sei.

Zufälligerweise gehören zu den Plejaden sieben Sterne. Er gab ihnen einen Kalender, der exakt auf unsere Atomuhr abgestimmt ist, vermittelte ihnen Kenntnisse über himmlische Mechanik und Astronomie, die sie zuvor nicht hatten. Irgendwann verließ er sie auf dem Seeweg und kehrte in seine irdische Heimat Tula zurück. Gemäß den aztekischen Legenden handelt es sich bei Tula um einen sonnigen Ort, über dem jetzt Eis liegt und wo die Sonne nun verschwunden ist. „Tula“ ist eine Variation von „Thule“, der geheimnisvollen Hauptstadt der Arier im Inneren der Erde, zu der es in der Antarktis einen Zugang gibt! Auch er versprach, zurückzukehren. Die Azteken glaubten, dass sich in Cortez die Rückkehr erfüllt hätte, was zu ihrem Niedergang führte. In dieser Kultur gehörten religiöse Menschenopfer ebenfalls zu den üblichen Praktiken.

6. Amerika

Die Hopi-Indianer hatten eine Begegnung mit dem „Bahana“, was „weißer Bruder aus den Himmeln“ bedeutet. „Bahana“ vermittelte ihnen Wissen über Theosophie.

Das sind eine Menge Beispiele für eine angebliche Politik der Nicht-Einmischung, nicht wahr? Vieles davon hat recht wenig mit dem Rest des Kosmos zu tun. Und was hat es mit diesem mysteriösen Hauptmann auf sich?

Ein himmlisches Markenzeichen?

Eine interessante Verbindung zu all diesen Kulturen, die behaupten, mit verschiedenen weißen Göttern, Brüdern und Meistern Kontakt zu haben, ist der allgemeine Gebrauch des Swastika (Hakenkreuz). Nur die assyrische und ägyptische Kulturen verwenden dieses Symbol nicht, dafür aber das germanische Ritterkreuz. Diese Zeichen werden zumeist als „Glücksbringer“ benutzt. Ist das alles nur Zufall? Diese Einheitlichkeit ist wirklich zu erstaunlich! Könnte es sich bei dem Hakenkreuz um das einheitliche Zeichen der „weißen Götter“ handeln? Verwenden die Menschen, die Begegnungen mit ihnen hatten, dieses Zeichen, um ihre Dankbarkeit zu symbolisieren wegen der Vorteile, die sie durch diese Kontakte erlangt haben? Mit Sicherheit gehört zu diesen Vorteilen keine wahrhaftige, überzeugende Lehre.

Geschichten über dieses Symbol

Aus ihren eigenen Märchen können wir die Puzzleteile zusammensetzen.

Die Plejaden

Dieses Siebengestirn ist Teil der Sternkonstellation „Stier“. Der Stier ist schon immer das Symbol für Baal, Baalim oder Belzebub gewesen. In der Bibel wird im Alten und Neuen Testament die Anbetung dieser Gottheiten verboten. Sie werden in ihrem Wesen als satanisch beschrieben und mit Menschenopfern in Verbindung gebracht.

Großer und kleiner Wagen

Bei dem großen und kleinen Wagen handelt es sich jeweils um andere

Siebengestirne. In okkulten Kreisen werden sie „der Pflug“ genannt, weil es das Gerät zum Pflanzen ist.

Die Theosophie, die von Madame Blavatsky ins Leben gerufen wurde, lehrt, dass sich im Zentrum des Nordpols der Ort des reinen „Atma“ befände. „Atma“, behauptete sie, sei eine Energie bewusste Seele, die sie auch „das Tor“ nannte. Diese These ist zum Teil dafür verantwortlich, dass die New Ager heute die Vorstellung von „Gai“, „Gaya“ oder „Mutter Erde“ als eine lebendige Kreatur haben. Dieses „Tor“, die „Pforte“ oder „Achse“ ist ebenso Teil der Legenden von anderen Kulturen wie die Erwähnung der Sintflut. In all diesen Geschichten ist von einem Zentrum die Rede, wo es eine Öffnung zu anderen Welten, Dimensionen und Bereichen gibt. Der Begriff „Achsenmächte“, der von den Nazis eingeführt wurde, scheint mehr zu bedeuten, als allgemein darunter verstanden wird.

Ist die [Swastika](#) ein Symbol für die Schwerkraft?

Laut Helena Petrovna Blavatsky ist das Hakenkreuz ein Symbol für das Ein- und Ausströmen der „Atma-Kraft“. Das links-gedrehte Hakenkreuz soll die Drehung im Uhrzeigersinn symbolisieren und das Einfließen der Atma-Energie am Nordpol. Es steht symbolisch für die Prophezeiung, dass die Arier über den Nordpol aus dem Erdinneren auf die Erdoberfläche kommen werden.

Das rechtsgedrehte Hakenkreuz (das von den Nazis verwendet wurde) soll die Drehung gegen den Uhrzeigersinn symbolisieren, womit das Ausströmen der Atma-Energie aus der Südpol-Öffnung gemeint ist, die als „Abgrund“ bezeichnet wird. Dieses umgekehrte Zeichen steht auch für das „[Rad der](#)

Schwarzen Sonne". (Die SS oder Sturmabteilung demonstrierte ihre Zugehörigkeit zum „Orden der Schwarzen Sonne“ durch ihre schwarzen Uniformen.) Das rechtsgedrehte Hakenkreuz steht auch für die Prophetie, dass die Arier über den Südpol oder den „Abgrund“ wieder ins Erdinnere zurückkehren werden. Bei diesem Abgrund handelt es sich wahrscheinlich um denselben „Abyss“, der im **Buch der Offenbarung in Kapitel 17** erwähnt wird!

Die nach dem Mittelpunkt ausgerichtete, zentrifugale Bewegung soll für Harmonie sorgen und das Universum in stetiger, unaufhörlicher Bewegung halten und natürlich auch die Erde in ihrer Achse. Die Swastika spiegelt diese Aktion wider. Die „Atma-Energie“, welche für diese Aktion steuert, wird in der Physik „Gravitation“ genannt! Also steht das Hakenkreuz für die Schwer- oder Anziehungskraft, für die vier Winde und die Anschirrung einer Kraft, von der man nur träumen kann.

Adolf Hitler verstand die Bedeutung der Swastika. Die letztendliche Entscheidung Hitlers für das rechtsgedrehte Hakenkreuz mit der Drehung gegen den Uhrzeigersinn basierte NICHT auf den entsprechenden Mythos, bei dem es ein negatives Omen bedeutet, im Gegensatz zu dem anderen kulturellen Gebrauch der Swastika im Uhrzeigersinn. Die frühe Nazipartei gebrauchte sogar beide Hakenkreuze. Hitler traf seine letztendlich Entscheidung aus der Sicht der arischen Hauptstadt von Thule auf die Himmel zur Zeit vor der Sintflut, im so genannten „Goldenen Zeitalter der Gottmenschen“.

In Anbetracht einer Erdachsenverschiebung mit dem Wechsel von Draconis zum Polarstern zu dem heutigen Nordstern bekommen wir folgende Bilder:

Linksdrehung

Saisonale Positionen des Ursa Minor (Kleiner Bär) um Draconis vor 6 000 Jahren.

Rechtsdrehung

Gegenwärtige saisonale Positionen des Ursa Minor (Kleiner Bär) um Polaris (Polarstern)

Das rechtsgedrehte Swastika-Ritterkreuz

Die Nazis verwendeten beide Hakenkreuze um die sichtbaren Aktionen der Bewegungen im und gegen den Uhrzeigersinn des kleinen und großen Wagens darzustellen.

In den eigenen Aussagen der „Nordischen“ sind die Verbindungen zur Theosophie und der Nazi-Agenda eingebettet. Diese beinahe schon prophetische Symbolik zeigt ganz deutlich auf, dass Satan genau entgegengesetzt wirkt wie Gott. Der Rest der Welt hat die okkulte Symbolik der Nazis nie richtig verstanden. Die Übereinstimmung ist unheimlich und wahrscheinlich mehr als purer Zufall.

Ist die Swastika das Symbol der Gottessöhne?

Es ist durchaus möglich, dass das Hakenkreuz das Symbol der „Gottessöhne“ und deren Nachkommen vor der Sintflut war. Es steht für die Kräfte und die Geheimnisse, welche die gefallenen Engel den Menschen übertragen hatten: Die Macht und Kontrolle über die Schwer- und Anziehungskraft! Helena Petrovna Blavatsky schrieb in ihrem Buch „Die Geheimlehre“, dass den Ariern das Sonnenrad-Zeichen gegeben wurde als

Symbol für ihre persönliche Identität. Die Wiederkehr und die Popularisierung dieses alten Symbols (vor allem derzeit in der arabischen Welt) könnte ein Zeichen für die prophezeite Rückkehr der Gottessöhne in Gestalt der „Nordischen“ bedeuten. Das Hakenkreuz war einst das Symbol der Theosophie und vorne auf Blavatskys Buch „Die Geheimlehre“ abgebildet. Seit dem Zweiten Weltkrieg wurde es in beiden Fällen entfernt.

Wer sind die realen Nordischen?

Laut ihren eigenen Aussagen haben sie sich nun dafür entschieden, von den Plejaden zu kommen. Bei den Plejaden handelt es sich um ein Siebengestirn, das für Baalam oder Luzifer steht. Die „Nordischen“ proklamieren konsequent die Theosophie als ihre Weltanschauung, sowohl in geistlicher als auch in natürlicher Hinsicht. Manchmal sprechen sie Deutsch. Genauso wie die „Grauen“ sagen sie nicht immer die Wahrheit, zum Beispiel im Hinblick auf ihren wahren Ursprung. Ihre Symbole bestehen aus geflügelten Schlangen und stilisierten Hakenkreuzen. Zu ihren Aktionen der Nicht-Einmischung gehören die Schaffung von Mythen und Legenden die ganze Geschichte hindurch und in allen Kulturen. Der Beweis für ihre Übernatürlichkeit ist dadurch erbracht, dass sie in Kulturen Wissen und Technologie gepflanzt haben, welche diese zuvor nicht hatten. Die Theologie, die den alten Völkern beigebracht wurde, war konsequent die Theosophie in verschiedenen Formen. Dabei steht kein einziger Aspekt im Einklang mit der Kosmologie und der Weltanschauung, wie sie in der Bibel gelehrt wird.

Sie warnt sogar davor:

Galater Kapitel 1, Vers 8

Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als

Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!

Nimmt man die Bibel und die Worte und Taten der „Nordischen“, dann erahnt man unschwer, wer diese „Nordischen“ sind.

Es gibt verschiedene Arten von „Nordischen“.

1.

Die Deutsch sprechenden, normal großen Nordischen (im Allgemeinen gesehen in den 50er Jahren) sind wahrscheinlich die Nazi-Soldaten gewesen, welche die deutschen Flugscheiben entwickelt haben, deren Basis sich in der neuen Verteidigungsanlage in der Antarktis befand.

2.

Die etwa 2,45 m großen Nordischen sind wahrscheinlich die unterirdisch lebenden Nachfahren von Kain. Sie wurden dazu verurteilt, in das Land Nod im Osten von Eden zu gehen. Diese „Großen“ sind die wahren Könige des Ostens.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 12

Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde.

Und sie gehören zu den Riesen von **1.Mose Kapitel 6**, von denen es heißt, dass sie wieder an die Erdoberfläche kommen werden! Sie sind auch Teil des herumziehenden Irrtums, den der HERR schickt, um die Menschen zu täuschen, die der Wahrheit nicht glauben wollen.

2. Thessalonicher Kapitel 2, Vers 11

Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so dass sie der Lüge glauben.

Das Wort, das hier mit „Verführung“ übersetzt ist, lautet buchstäblich „herumziehender Irrtum“. Es sind diejenigen mit der Vril-Energie, und Hitler glaubte, dass er genetisch mit ihnen verwandt wäre und mit denen er eine Allianz bilden wollte.

3.

Daniel Kapitel 2, Vers 43

„Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt.“

Jesaja Kapitel 14, Verse 9 und 29

9Das Totenreich drunten gerät in Aufregung wegen dir, in Erwartung deines Kommens; Er stört deinetwegen die Schatten auf, alle Anführer der Erde; Wir lässt von ihren Thronen aufstehen ALLE Könige der Heidenvölker. 29Freue dich nicht, ganz Philisterland, dass der Stock zerbrochen ist, der dich schlug! Denn aus der Wurzel der Schlange wird eine Natter hervorkommen, und deren Frucht wird ein fliegender, feuriger Drache sein.

Jesaja Kapitel 26, Vers 14

Tote werden nicht wieder lebendig; Schatten stehen nicht wieder auf; darum hast du sie heimgesucht und ausgerottet und jede Erinnerung an sie ausgetilgt.

1.Mose Kapitel 6, Vers 4

In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

Hiob Kapitel 26, Vers 5

Die Schatten (die Rephaim; die Toten) werden von Zittern erfasst UNTER den Wassern und ihren Bewohnern.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 15

Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

Hier ist von einer genetischen Mischlingsproduktion und der Auferstehung der gefallenen Engel und deren Nachkommen die Rede, die jetzt entkörperte Geister sind. Sie werden einmal wieder in Gestalt von Menschen aus Fleisch und Blut in Erscheinung treten, um die Menschheit zu täuschen. Auch die gefallenen Engel in reptilienartiger Gestalt werden eine „Hülle“ erhalten, damit sie auf der Erdoberfläche erscheinen und sich dahinter verstecken können, wie es in **Jesaja 14:29** heißt. Im **Judasbrief** wird ihr Ziel genannt, das darin besteht, auf die Angelegenheiten der Menschen störend einzuwirken und die Menschen zu täuschen.

Judas Kapitel 1, Vers 4

Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den

einzigem Herrscher, und unseren HERRN Jesus Christus verleugnen.

Obwohl Judas sie als Menschen beschreibt, erkennt man, dass sie keine menschlichen Eigenschaften haben, wie wir noch sehen werden.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)